

Viele laufen gut gelaunt ins neue Jahr

L47, 02.01.17

Neukieritzsch macht mit dem Silvesterlauf den Anfang, Neujahrsläufe in Borna und Frohburg

BORNA/FROHBURG/NEUKIERITZSCH. Für viele Menschen ist es guter Brauch, mit Bewegung ins neue Jahr zu starten. Man läuft der guten Vorsätze wegen, wegen der Spuren des Essens während der Feiertage, um im Training zu bleiben oder einfach für die gute Laune an der Schwelle zum neuen Jahr. In Neukieritzsch veranstaltet die Abteilung Leichtathletik der Sportfreunde Neukieritzsch (SFN) 1921 seit Jahren den Silvesterlauf. Der erreichte am letzten Tag des Jahres 2016 einen neuen Teilnehmerrekord. Bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen um den Gefrierpunkt wurden um 10 Uhr 55 Läufer mit dem Abfeuern von drei

Silvesterraketen auf die Strecken geschickt. Eine 16 Läufer starke Gruppe wählte die rund fünf Kilometer lange Ortsrunde. 39 Teilnehmer begaben sich auf das Stadionoval und drehten bei flotter Musik ihre Runden. Nach einer halben Stunde trafen sich alle Teilnehmer wieder im Zielbereich und stimmten sich mit Glühwein und Kinderpunsch auf ihre ganz persönlichen Silvesterpartys ein. Zuvor formulierten die erfolgreichen Seniorensportler Petra Krajan und Wolfram Neumann noch ihre sportlichen Wünsche für 2017. Übereinstimmend brachten sie zum Ausdruck, dass sie sich in der Auseinandersetzung um die Betei-

ligung ihres Vereines an den Betriebskosten der gemeindeeigenen Sportstätten eine Lösung wünschen, die die SFN auch finanziell schultern können und die dem hohen Ansehen des Neukieritzscher Sportes weiterhin förderlich ist.

Erst am Morgen nach der Silvesterparty wird traditionell in Borna ins neue Jahr gelaufen. Und das nun schon zum 41. Mal, wie dem Banner zu entnehmen war, dass die Organisatoren der Laufgruppe des VSV 1977 Borna über den Geh- und Radweg um den Breiten Teich gespannt hatten. Drunter versammelten sich auch in diesem Jahr wieder mehr als 120 gut gelaunte Kinder, Frauen und Männer,

viele davon in Familie, um auf das Startsignal zu warten. Nicht ohne sich vorher allseits im neuen Jahr mit guten Wünschen und vielen Umarmungen zu begrüßen. Wie immer hatten viele den Weg von zu Hause zum Breiten Teich schon als Erwärmung genutzt. Auf der einen Kilometer langen Runde, die bis zu fünf Mal absolviert wurde, fand jeder sein persönliches Tempo, häufig so gewählt, dass man sich während des Laufens unterhalten kann.

Kurz bevor in Frohburg der Skiclub Vorsitzende Jörg Köhler am Neujahrsvormittag den 35 laufwütigen Männern, Frauen und Kinder das Signal zum Start des dritten Frohburger Neujahrslaufs erteilte, tönte die Frohburgerin Inka Fischer durch das Mikrofon: „Der angefütterte Weihnachtsspeck muss schnellstens runter! Über diese klare Ansage schmunzelte auch die Zuschauer um den Frohburger CDU-Stadtrat Wolfram Gabler und Laufmutter Helga Fischer. Neben einige aktiven Leichtathleten und Fußballer tourten im Frohburger Stadion reichlich Hobbyläufer aus Frohburg und den benachbarten Ortschaften mit. „Während mein Mann Jörg heute mit dem Rad eine große Runde durch das Kohrener Land dreht, trimme ich mich hier beim Runderlauf, erzählte die 49-jährige Hobbyläuferin Petra Schuster. Auch die 61-jährige Karin Krause aus Benndorf umrundete mit ihrer fünfjährigen Enkelin Emma das Stadion viermal.“

WeWi/an/ri



Am Silvesterlauf in Neukieritzsch nahmen so viele Läufer teil wie noch nie – 55 Starter zählten die Veranstalter.

Foto: Werner Winkler



35 Frohburger drehten am Neujahrsvormittag ihre Runden im Stadion. Foto: W. Riedel